«NANUK, DER ESKIMO» (1922) STUMMFILM MIT LIVE-MUSIK

WINTERTHURER QUERFLÖTENENSEMBLE (LEITUNG: ANDREAS STAHEL)

SA, 23. NOVEMBER 2019, 21 UHR KONZERTSAAL

**50 JAHRE KONSI TÖ 1** 

WIR FEIERN!

konservatorium

50 RÄUME 50 MAL MUSIK



## 50 JAHRE KONSI TÖ 1 – WIR FEIERN!

## «NANUK, DER ESKIMO» (1922) - STUMMFILM MIT LIVE-MUSIK

## WINTERTHURER QUERFLÖTENENSEMBLE (LEITUNG: ANDREAS STAHEL)

Samstag, 23. November 2019, 21 Uhr Konzertsaal, Tössertobelstrasse 1, Eintritt frei – Kollekte

«Nanuk der Eskimo» aus dem Jahr 1922 gilt als einer der bedeutendsten Dokumentarfilme der Stummfilmära und als der erste Dokumentarfilm in Spielfilmlänge. Der Film begleitet über mehrere Wochen den Inuit Nanuk und seine Familie. Dokumentiert wird das alltägliche Leben: Robben- und Walrossjagd, Fischfang, Iglubau, Fellhandel und die Pflege der Kinder.

Die atemberaubenden Bilder der arktischen Landschaften und die berührenden Szenen einer im Aussterben begriffenen Lebensweise machen diesen Film zu einem ganz besonderen Kinoerlebnis.





Das Winterthurer Querflötenensemble besteht aus 22 Amateurflötistinnen und -flötisten. Gespielt werden vom Piccolo bis zur Kontrabassflöte alle Querflöteninstrumente. Verstärkt durch Tuba und Perkussion bildet das Ensemble den idealen Klangkörper, um das Pfeifen der polaren Eiswinde und die Weite der arktischen Schneelandschaften zu vertonen.

Gespielt werden Werke von Bartok, Ewazen, Louke, Kocher, Coakley, Stahel und Improvisationen zu den entsprechenden Filmszenen.

Flöte, Piccolo, Altflöte, Bassflöte: Edith Amsler, Bettina Bally, Eva Bensalem, Heidi Bindschedler, Annina Freihofer, Sandra Gull, Manuela Haas, Anne Halt, Veronika Hiltebrand, Jasmin Huggler, Verena Kaspar, Marianne Kugler, Claudia Marti, Regula Münch, Jean-Claude Perrenoud, Cécile Ricci, Manuela Sonderegger, Regula Staub, Marianne Schaub, Caroline Traber, Ueli Wachter, Varenka Wartenwiler

Kontrabassflöte: Madeleine Bischof Schlagzeug/Perkussion: Philipp A. Zehnder

Tuba: Susanne Lorenz